

Leitfaden zur Antragstellung zum Förderinstrument „Profilbildung 2020“ des MKW NRW

I. Erläuterung der förderfähigen Ausgaben

Gefördert werden kann ein von der Grundausrüstung der antragstellenden Einrichtung abgrenzbarer projektspezifischer Mehrbedarf. Grundausrüstung ist nicht zuwendungsfähig.

Beantragt werden können

a) Personalmittel für die Durchführung des Vorhabens:

- Postdoktorandinnen und Postdoktoranden zur Ermöglichung kollaborativen Arbeitens sowie zum Aufbau der Forschungsprofile.
- Mittel für die Konzeption, Organisation und Umsetzung von Qualifizierungsprogrammen für Doktorandinnen und Doktoranden (u.a. innovative Lehr- und Betreuungselemente, Studienprogramme), soweit diese nicht Bestandteil einer weiteren Förderung sind. Nicht förderfähig ist die Finanzierung von Promotionsstellen.
- Mittel für studentische Hilfskräfte (für wissenschaftliche Hilfskräfte nur mit besonderer Begründung) und/oder technisches Personal zur Unterstützung des Vorhabens.

b) Sach- und Investitionsmittel zur Durchführung der Vorhaben

Bei der Beantragung von Sach- und Investitionsmitteln ist darzustellen, dass es sich um projektspezifischen Mehrbedarf und nicht um Grundausrüstung der antragstellenden Einrichtungen handelt.

Für Geschäftsbedarf, der klar von der Grundausrüstung abgrenzbar ist, können vorkalkulatorisch bis zu 10 % der förderfähigen Personalausgaben angesetzt werden.

Geplante Auftragsvergaben weisen Sie bitte gesondert aus.

c) Reisemittel

Gefördert werden können Reisen zu begleitenden Veranstaltungen des MKW zur Förderlinie Profilbildung sowie zu Veranstaltungen und Tagungen o.ä, auch Reisen für Feldforschung/Archivaufenthalte sind förderfähig. Für den gesamten Förderzeitraum sollten drei Reisen zu Veranstaltungen des MKW eingeplant werden (davon eine Reise zweitägig und zwei Reisen eintägig).

Für Reisen sind folgende vorkalkulatorischen Richtwerte pro Person bei der Beantragung anzulegen:

- Reisen in NRW: eintägig bis zu 100 Euro, zweitägig bis zu 200 Euro
- Reisen im Bundesgebiet: eintägig bis zu 250 Euro, zweitägig bis zu 350 Euro
- Für beantragte Reisen ins Ausland sind bei Antragstellung Berechnungsgrundlagen vorzulegen

Alle Reisen werden nach dem Landesreisekostengesetz NRW abgerechnet.

Zuwendungsfähig sind Ausgaben für Reisen des im Projekt beschäftigten Personals. Zu Verbundtreffen und MKW-Veranstaltungen können auch Reisen von nicht im Vorhaben beschäftigten aber beteiligten Personen (z.B. Professor*innen) abgerechnet werden.

Ausgaben für Reisen von nicht im Vorhaben beschäftigten Personen (z.B. Gastwissenschaftler*innen, Aktive bei einer vom Vorhaben ausgerichteten Veranstaltung) sind als Sachausgaben im Finanzplan aufzuführen.

d) Eigenanteil

Der einzubringende Eigenanteil kann nur dann über geldwerte Sachleistungen erbracht werden, wenn diese Sachleistungen im Rahmen der Profilbildung zuwendungsfähig sind und nicht zur Grundausstattung zählen. Auch Personalmittel, die als Eigenleistung eingebracht werden, müssen zuwendungsfähig sein.

II. Aufbau und Gliederung der Skizzen

Zur Einreichung einer Skizze ist das Formular in PT-Outline unter <https://ptoutline.eu/app/profilbildungnrw> zu verwenden.

Im Formular sind folgende Angaben zu machen:

- Titel des Vorhabens
- Kurzbeschreibung des Vorhabens
- Name und Anschrift aller an der Skizze beteiligten Einrichtungen
- Koordinierender Verbundpartner (bei Verbundanträgen)
- Projektleitung
- Geplante Dauer des Vorhabens
- Finanzierungsplan (für alle beteiligten Einrichtungen und den gesamten Verbund)

Zusätzlich ist als Skizze ein pdf in PT-Outline (Skizze plus Anlagen) hochzuladen.

Die eingereichten Skizzen dürfen einen Umfang von 8 Seiten (Schriftart Arial 11 Punkt, Zeilenabstand 1,2 Zeilen, zuzüglich Stellungname der Einrichtungsleitung, Zeitplan und Finanzierungsplan) nicht überschreiten.

Die Skizzen sind nach folgendem Muster zu gliedern:

- 1. Darstellung des gewählten Forschungsprofils**
 - a. Beteiligte Einrichtungen, ihre Beiträge und Rollen
 - b. Innovativität des Themas bzw. zukunftsweisende Fragestellung
- 2. Ergebnisse der SWOT-Analyse**
- 3. Strategische Weiterentwicklung**
 - a. Ziel des Vorhabens
 - b. Angestrebter und erwarteter Entwicklungsfortschritt
 - c. Ansätze der Kollaboration und Kooperation im Forschungsprofil
- 4. Nachhaltigkeitsperspektive der Förderung**
 - a. Organisatorisch-strategische Verankerung
 - b. Finanzierung nach Ablauf der Förderung
- 5. Integriertes Nachwuchsförderungskonzept**

Als Anhang

6. Stellungnahme der Einrichtungsleitung(en) zum Beitrag der Einrichtung beim Aufbau und zur langfristigen Unterstützung des Forschungsprofils

In der Stellungnahme sollte Bezug genommen werden auf die Ergebnisse der SWOT-Analyse, die Entwicklungsfortschritte, die während der Förderung erreicht werden sollen sowie auf die langfristige Etablierung des Forschungsprofils über die Förderzeit hinausgehend.

7. Zeitplan

Bitte verwenden Sie für den Zeitplan die entsprechende Vorlage unter www.profilbildung-nrw.de.

III. Aufbau und Gliederung der Vollerträge

A) Formaler Antrag

Nach der Aufforderung zur Antragstellung sind von jedem Vorhaben formale Anträge einzureichen. Die Antragstellung erfolgt über PT-Outline: <https://ptoutline.eu/app/profilbildungnrw>. Bei Verbundvorhaben muss jedes Teilvorhaben und die Verbundleitung einen eigenen Antrag einreichen.

B) Anlagen zum formalen Antrag in pt-outline

1) Vorhabenbeschreibung

Auf der Basis der Skizze und anhand der Hinweise und Informationen aus dem Aufforderungsschreiben ist mit dem Antrag eine Vorhabenbeschreibung einzureichen. Verbundvorhaben reichen eine gemeinsame Vorhabenbeschreibung ein (das Dokument wird zu jedem Teilvorhaben als Anlage in pt-outline hochgeladen). Aus dieser muss klar hervorgehen, welcher Partner welche Arbeitspakete bearbeitet und wer als Verbundkoordination fungiert. Die Vorhabenbeschreibung darf einen Umfang von 15 Seiten (Schriftart Arial 11 Punkt, Zeilenabstand 1,2 Zeilen; zuzüglich ressourcenbezogener Arbeitsplan und Zeitplan, Vita der Projektleitung inkl. für den Forschungsschwerpunkt relevante Publikationen) nicht überschreiten.

Die Vorhabenbeschreibung ist nach dem Muster der Skizze (Punkte 1-5) zu gliedern (siehe II.), stellt eine Überarbeitung / Weiterentwicklung der eingereichten Skizze dar und soll beispielweise Konkretisierungen gemäß des Aufforderungsschreibens enthalten.

Die Änderungen, die in der Vorhabenbeschreibung gegenüber der Skizze vorgenommen werden, müssen für Lesende erkennbar sein. Bitte **markieren Sie in der Vorhabenbeschreibung alle Änderungen gegenüber Ihrer Skizze** im Text (z.B. andere Farbe der Schrift).

Anhänge zur Vorhabenbeschreibung:

- **Verwertungsplan**
 - Darstellung einer nachhaltigen Sicherung des Profils an der beteiligten Einrichtung
 - Wissenschaftliche und/oder technische Anschlussfähigkeit

Verbundvorhaben können einen gemeinsamen Verwertungsplan haben, die Verwertungsprodukte oder -schritte müssen aber für die beteiligten Verbundpartner einzeln ausgewiesen werden) (max. 1 Seite).

- **Vita der Projektleitung inkl. der fünf für den Förderschwerpunkt relevantesten Publikationen**
- (ggfs.) Literaturverzeichnis kann auch als Anhang zur Vorhabenbeschreibung geführt werden

Bitte führen Sie die Vorhabenbeschreibung und die Anhänge in einem pdf-Dokument zusammen.

- 2) Ressourcenbezogener Arbeits- und Zeitplan** (Muster für Einzel- und Verbundvorhaben finden Sie in PT-Outline: <https://ptoutline.eu/app/profilbildungnrw>). Die Arbeitsplanungen sind in dem Plan als Personalressourcen in Form von Personenmonaten einzutragen und umfassen alle Personalressourcen, die im Vorhaben beschäftigt werden sollen (inkl. Eigenanteil), Hilfskräfte sind nicht Gegenstand der ressourcenbezogenen Arbeits- und Zeitplanung. Darüber hinaus ist ein **Zeitplan** (inkl. Meilensteinen) (Muster in PT-Outline: <https://ptoutline.eu/app/profilbildungnrw>) einzureichen. Verbundvorhaben reichen gemeinsame ressourcenbezogene Arbeits- und Zeitpläne sowie Zeitpläne ein (sie müssen aber als Anlage zu jedem Teilvorhaben in pt-outline hochgeladen werden).
- 3) Finanzbedarf** dargelegt in AZA-bzw. AZK-Formularen. Bei Verbundvorhaben muss jedes Teilvorhaben ein eigenes AZA-bzw. AZK-Formular ausfüllen und einreichen. (Die Formulare stehen zum Download auf pt-outline bereit: <https://ptoutline.eu/app/profilbildungnrw>)
- 4) Kooperationspartner:** Angaben zu allen an einem Verbundvorhaben beteiligten Teilvorhaben (das Formular steht zum Download auf pt-outline bereit: <https://ptoutline.eu/app/profilbildungnrw>)
- 5) Erklärung,** dass das Vorhaben nicht bereits Gegenstand anderweitiger Forschung Entwicklungen / Untersuchungen / Patente ist, und dass Schutzrechte und Schutzrechtsanmeldungen einer späteren Ergebnisverwertung nicht entgegenstehen.
- 6) Ggf. weitere Anlagen** (z.B. letters of intent von Stakeholdern oder assoziierten Projektpartnern)
- 7) Antrag auf DV-gestütztes Buchführungssystem**
- 8) Antrag auf Zulassung eines elektronischen Zeiterfassungssystems**
- 9) Bescheinigung** über die Zulassung eines DV-gestütztes Buchführungssystems / elektronischen Zeiterfassungssystems einer Bewilligungsbehörde des Landes Nordrhein-Westfalen (falls Sie über die entsprechenden Bescheinigungen verfügen, entfallen 7) und 8))
- 10) Gegebenenfalls sonstige zusätzliche Unterlagen** (z.B. Jahresabschlüsse, Geschäftsberichte, Auskunft aus dem Handelsregister o.ä.)